CINEMA ☆ PARADISO

05☆23

Programmkino St. Pölten

1. Programmkino in NÖ, 02742-21 400, www.cinema-paradiso.at

Cover: Adiós Buenos Aires

NEUE FILME
- BOOK CLUB 2
- DAS LEHRERZIMMER
- MATTER OUT OF PLACE
- DIE GEWERKSCHAFTERIN
- THE WHALE
- ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED
- MAMMA ANTE PORTAS
- BEAU IS AFRAID
- SPARTA
- UND DANN KAM DAD

CINEMA KIDS
- LUCY IST JETZT GANGSTER
- ERNEST & CELESTINE
- OINK

VERANSTALTUNGEN
- ALEX MIKSCH + BAND + MOSTBLUESER – KONZERT
- CLARA LUZIA – KONZERT
- GARISH – KONZERT
- IT WORKS I+II – FILM + GESPRÄCH
- WEM ERZÄHLEN – FILM + GESPRÄCH
- BILDERBUCHKINO
- TAGEBUCH SLAM
- LA MUERTE DE PINOCHET – FILM + GESPRÄCH

Liebes Cinema Paradiso Publikum!

Theodor W. Adorno schrieb 1966: „Die Forderung, daß Auschwitz nicht noch einmal sei, ist die allererste an Erziehung.“ Wir halten das auch für eine der ersten Aufgaben von Kunst und Kultur. In 21 Jahren Cinema Paradiso sind manche Regierungen gekommen und gegangen. Wir haben immer getan, wofür unser Herz schlägt. Misstrauisch gegenüber Mehrheiten. Den Ausgegrenzten und Hilfesuchenden die Hand reichen. In fremde Welten eintauchen, um sie zu verstehen. Gegen das Vergessen. Miteinander reden. Das tun wir auch weiterhin.
Die **Lateinamerika Filmtage** holen das kreative Filmschaffen des Sehnsuchtskontinents auf die Leinwand. Feines europäisches Kino ist **Die Gewerkschafterin** mit **Isabelle Huppert**. **Das Lehrerzimmer** taucht spannungsgeladen in den Mikrokosmos Schule ein. Legendäre Hollywood-Stars sorgen in den Komödien **Und dann kam Dad** und **Book Club 2** für leichte Unterhaltung. In **The Whale** von **Darren Aronofsky** glänzt Oscar-Gewinner **Brendan Fraser**. **Nikolaus Geyrhalter** rückt in **Matter out of Place** die globale Müllproblematik in den Fokus. Unsere Bühnen gehören den Stars der heimischen Musikszene. **Garish** und **Clara Luzia** kommen mit neuen Alben in den **Club 3**. **Alex Miksch** gibt seinen unverwechselbaren Waldviertler Blues. Beim **Tangente Kulturdialog!** wird über die Entwicklung der Innenstadt St. Pöltens diskutiert.

Eine schöne Zeit in unserem Cinema Paradiso wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner

☆ DIE GEWERKSCHAFTERIN

F/D 2023, R: Jean-Paul Salomé, B: Fadette Drouard, K: Julien Hirsch, Sch: Valérie Deseine, M: Bruno Coulais, D: Isabelle Huppert, Alexandra Maria Lara, Grégory Gadebois, Yvan Attal, Marina Foïs, Pierre Deladonchamps, François-Xavier Demaison u.a., 122 min., ab 19.5.23

Eine unerschrockene Frau nimmt es mit einem vermeintlich übermächtigen Gegner auf. Packender, rasanter Polit-Thriller mit einer grandiosen Isabelle Huppert als Frau, die es in einer Welt von Männern wagt, die Machenschaften der Mächtigen aufzudecken.
Maureen Kearney, Gewerkschafts-Repräsentantin und Personalrätin beim Industriekonzern Areva, wird gefesselt, vergewaltigt und schwer traumatisiert in ihrer eigenen Wohnung aufgefunden. Sie selbst kann sich nur bruchstückhaft an die Geschehnisse erinnern. Die Ermittler arbeiten mit Hochdruck an dem Fall, war Maureen doch dubiosen Geschäften in der Atomindustrie auf der Spur. Da tauchen plötzlich neue Indizien auf, die den Überfall in Frage stellen. Handelt es sich um eine Warnung der Mächtigen einer auf Geheimhaltung bedachten Industrie, oder inszeniert sich das Opfer selbst? Aufwühlende, wahre Geschichte nach dem Buch „La Syndicaliste“ der Journalistin Caroline Michel Aguirre.
Erschütternde, großartig gespielte Täter-Opfer-Umkehr, die lange nachhallt. Cinema.de

☆ MAMMA ANTE PORTAS

F 2021, R+B: Eric Lavaine, K: Antoine Roch, Sch: Julia Danel, M: François De Morant, D: Josiane Balasko, Mathilde Seigner, Jérôme Commandeur, Philippe Lefebvre, Line Renaud, Didier Flamand, Alexandra Lamy, Zoé Leclerc u.a., 85 min., ab 26.5.23

Was, wenn deine Mutter bei dir wohnen will? Was, wenn sie gekommen ist, um zu bleiben? „Mamma ante Portas“ ist die lustig charmante Fortsetzung des Erfolgsfilms „Willkommen im Hotel Mama“ unter umgekehrten Vorzeichen. Nicht die jüngste Tochter zieht zurück ins Hotel Mama, sondern die Mama steht in Frankreichs Süden auf einmal bei der Tochter vor der Tür.
Eigentlich lässt Mama Jacqueline gerade ihre Wohnung renovieren, um mit ihrem Nachbarn und Liebhaber Jean zusammenzuziehen. Doch nichts läuft wie geplant, Jean will sich immer weniger von liebgewordenen Dingen trennen und schließlich bläst er den Umzug ganz ab. Jacqueline flieht aus ihrer Wohnung und quartiert sie sich kurzerhand bei ihrer Tochter Carole und ihrem Schwiegersohn ein. Die beiden stecken allerdings gerade in einer Paar-Therapie und sind dementsprechend erfreut über den ungebetenen Besuch. Und dann werden aus ein paar Tagen ein paar Wochen, aus Wochen sogar Monate. Die Mutter scheint sich richtig zu Hause zu fühlen. Bei ihrer Familie erreicht der Stress hingegen ein neues Level.
14.5.23, 11.30 Uhr, Muttertags-Preview im Cinema Breakfast

☆ DAS LEHRERZIMMER

D 2023, R+B: Ilker Çatak, B: Johannes Duncker, K: Judith Kaufmann, Sch: Gesa Jäger, M: Marvin Miller, D: Leonie Benesch, Eva Löbau, Anne-Kathrin Gummich u.a., 98 min., ab 12.5.23

Ein elektrisierendes Werk über den Mikrokosmos Schule – ein System, das überraschend leicht ins Wanken gerät. Dieser Film lässt uns jede Zerrissenheit, jeden weiteren Eskalationsschritt intensiv mitfühlen. Leonie Benesch spielt großartig und durch ihre fesselnde Darstellung der jungen Pädagogin lässt sie eine dichte Atmosphäre entstehen, die in den Bann zieht. Carla Nowak ist eine engagierte Sport- und Mathematiklehrerin, die mit knapp 30 ihre erste Stelle an einem Gymnasium antritt. Unter ihren neuen Kollegen fällt sie vor allem durch ihren Idealismus auf. Als es an der Schule zu einer Reihe von Diebstählen kommt und einer ihrer Schüler verdächtigt wird, beschließt sie, der Sache auf den Grund zu gehen. Zwischen empörten Eltern, rechthaberischen KollegInnen und angriffslustigen Schülern versucht Carla zu vermitteln, doch sie wird unbarmherzig mit den Strukturen des Schulsystems konfrontiert. Je verzweifelter sie sich bemüht, alles richtig zu machen, desto mehr droht die junge Lehrerin daran zu zerbrechen.
Gut beobachteter, intelligenter Film über das Problemfeld Schule. Film-Rezensionen
Leonie Benesch verkörpert ihre Rolle mit der Stärke und Grazie einer Fechterin. The Guardian

☆ THE WHALE

USA 2022, R: Darren Aronofsky, B: Samuel D. Hunter, K: Matthew Libatique, Sch: Andrew Weisblum, M: Rob Simonsen, D: Brendan Fraser, Sadie Sink, Hong Chau, Ty Simpkins, Samantha Morton, Sathya Sridharan u.a., 117 min., ab 28.4.23

Oscar für Brendan Fraser als bester Hauptdarsteller! Seine Performance ist atemberaubend in dem sensiblen Porträt eines Mannes, der aus Trauer nicht mehr zu essen aufhört. Kultregisseur Darren Aronofsky (Black Swan, Pi9) inszeniert die Geschichte aufreibend und zu Tränen rührend. Intensives Arthouse-Kino, das für Gesprächsstoff sorgen wird.
Charlie (Brendan Fraser) hat vor vielen Jahren seine Frau und Tochter verlassen, um mit einem Mann zusammen sein zu können. Nachdem dieser stirbt, fällt Charlie in ein seelisches Tief. Aufgrund der schweren Trauer entwickelt der inzwischen mehr als 270 Kilo schwere Charlie eine Essstörung und hat alle Probleme, den Alltag zu bewältigen. Eigenständig laufen kann er schon längst nicht mehr. Seine Literatur-Kurse hält er per Videokonferenz und abgeschalteter Kamera ab. Seine 17-jährige Tochter Ellie ist abgestoßen, als sie den Vater nach Jahren wieder sieht. Da sein Gesundheitszustand immer kritischer wird, setzt er alles daran, die Beziehung zu seiner Tochter zu retten. Ein clever konstruiertes Drama um Schuld, Sühne und Vergebung.
Oscars 2023: Bester Hauptdarsteller

☆ MATTER OUT OF PLACE

Ö 2022, R+B+K: Nikolaus Geyrhalter, Sch: Samira Ghahremani, M: Alexander Koller, Nora Czamler, u.a., 106 min., ab 5.5.23

Bilder, die sich einbrennen. Über eines der drängendsten Probleme unserer Zeit. Ein Dokumentarfilm über Müllentsorgung und darüber, wie unser Planet langsam von uns selbst zerstört wird. Nikolaus Geyrhalter (Unser täglich Brot) folgt dem Müll quer über den Planeten und zeigt dabei den endlosen Kampf der Menschen, die den Unmengen von Abfall den Kampf ansagen. „Matter out of Place", das bezeichnet Gegenstände in einem für sie unnatürlichen Umfeld. Und solche findet man zuhauf an den Orten, die in diesem Film porträtiert werden. Müll an den Stränden, Müll auf den Bergen, Müll am Meeresgrund, sowie tief unter der Erde. Überall wo wir hinblicken, finden wir Müll. Von den Berggipfeln der Schweiz über die Küsten Griechenlands und Albaniens, hinein in eine österreichische Müllverbrennungsanlage, weiter nach Nepal, auf die Malediven und bis in die Wüste Nevadas. Dialoge gibt es kaum, dafür spricht die unverkennbare Bildsprache aus präzise komponierten Aufnahmen für sich selbst – hochemotionales Kino, das lange nachwirkt.

Wie wir unseren Müll entsorgen – ein faszinierender und seltsam schöner Film. Variety
Ein zutiefst emotionales und zum Nachdenken anregendes Filmerlebnis. High on Films

☆ SPARTA

Ö/F/D 2022, R: Ulrich Seidl, B: Ulrich Seidl, Veronika Franz, K: Wolfgang Thaler, Serafin Spitzer, Sch: Mona Willi, D: Georg Friedrich, Florentina Elena Pop, Hans-Michael Rehberg, Marius Ignat, Octavian-Nicolae Cocis u.a., 101 min., ab 5.5.23

Wir haben gezögert, diesen Film zu zeigen. Die Diskussionen und Vorwürfe über die Dreharbeiten waren schwere (Spiegel, Standard). Das Thema des Films ist ein Tabu und doch Realität in unserer Gesellschaft, brisant und höchst sensibel: Kindesmissbrauch, in diesem Fall an Buben. Wir zweifeln nicht an Seidls hehren Absichten. Aber: Würde ich mein Kind als „Darsteller" zu einem Dreh mit diesem Thema lassen? Ein klares Nein! Warum soll dies dann bei Kindern aus prekären Verhältnissen aus Rumänien unproblematisch sein? Anderseits hat sich aus den Vorwürfen kein strafrechtliches Thema ergeben. Ein Nicht-Zeigen bei uns wäre ein Vorenthalten eines Filmes eines anerkannten Regisseurs. Hier schleicht sich auch eine grundsätzliche Frage ein. Wo beginnt heuchlerisches Moralisieren, das in Zensur endet? Wenn heute Seidls Film nicht gezeigt werden darf, was ist morgen verboten? Jede und jeder soll sich entscheiden können, ob er Sparta im Kino sehen will. Das geht nur, wenn wir den Film zeigen. Das ist unsere Aufgabe als Kino und Kulturort.

In „Sparta" (das Bruderstück zu „Rimini") spielt Georg Friedrich einen Phädophilen, der nach Rumänien geht. Kämpfend gegen seine kranke Störung, beginnt er, sich Buben anzunähern.

☆ BOOK CLUB 2

USA 2023, R+B: Bill Holderman, B: Erin Simms, K: Andrew Dunn, Sch: Doc Crotzer, M: Tom Howe, D: Jane Fonda, Diane Keaton, Candice Bergen, Mary Steenburgen, Don Johnson, Andy Garcia, u.a., 107 min., ab 12.5.23

„Das Leben ist wie ein richtig guter Roman. Man weiß nie, was im nächsten Kapitel passiert." In ihrem persönlichen nächsten Kapitel heißt es Ciao Bella für die vier Freundinnen des Book Club.

Vivian (Jane Fonda), Diane (Diane Keaton), Carol (Mary Steenburgen) und Sharon (Candice Bergen) verschlägt es in die herrlich sommerliche Kulisse Italiens. Denn Italien ist immer eine Reise wert. Und es muss ein ordentlicher Junggesellinnen-Abschied zelebriert werden und wo könnte man einen solchen glamouröser feiern als unter der mediterranen Sonne, im Land der Liebe? Endlich soll der Mädelsurlaub gemacht werden, von dem sie immer geträumt haben. Schließlich ist man für Amore nie zu alt. Doch bei den vier aufgeweckten Frauen ist das Chaos schon vorprogrammiert, die Dinge laufen nicht wie geplant und letztlich ganz schön aus dem Ruder. Alte Geheimnisse kommen ans Licht und plötzlich verwandelt sich der entspannte Sommerurlaub in ein einmaliges Abenteuer, das die Freundinnen quer durch ganz Italien reisen lässt. Und ehe sie es sich versehen, prickelt für die vier nicht nur der Prosecco.

☆ UND DANN KAM DAD

USA 2023, R: Laura Terruso, B: Sebastian Maniscalco, K: Rogier Stoffers, Sch: Scott D. Hanson, M: Stephanie Economou, D: Sebastian Maniscalco, Robert De Niro, Kim Cattrall, Leslie Bibb, Anders Holm u.a., 89 min., ab 26.5.23

Familie ist nervig. Familie ist peinlich. Aber Familie ist einfach alles. Bis man zu dieser Erkenntnis kommt, dauert es aber oft ziemlich lange. Vor allem, wenn Robert De Niro ähnlich wie in „Meine Braut, ihr Vater und ich" den kritischen Vater gibt, der vor der Hochzeit seines Sohnes die Familie der Braut auf Herz und Nieren prüft.

Sebastian (Sebastian Maniscalco) erzählt seinem konservativen, aus Italien in die USA immigrierten Vater Salvo (Robert De Niro), dass er seiner amerikanischen Freundin Ellie (Leslie Bibb) einen Antrag machen will. Daraufhin besteht der Herr Papa darauf, sich dem Wochenende mit ihren Eltern – äußerst exzentrische Superreiche – uneingeladen anzuschließen. Schließlich will er wissen, was das für Leute sind, an die sein Sohn sich binden will. Da beide Familien nicht unterschiedlicher sein könnten, birgt die Begegnung der beiden Kulturen Sprengstoff. Das Wochenende samt der anstehenden Hochzeit droht den Bach hinunterzugehen.

Das Beste an dem leichten Komödienspaß: Drehbuchautor und Hauptdarsteller Sebastian Maniscalco hat sich von seinem eigenen Leben inspirieren lassen!

☆ BEAU IS AFRAID

USA 2023, R+B: Ari Aster, K: Pawel Pogorzelski, Sch: Lucian Johnston, M: Bobby Krlic, D: Joaquin Phoenix, Zoe Lister-Jones, Parker Posey, Michael Gandolfini, Nathan Lane u.a., 179 min., ab 12.5.23

Ein absolut unvergleichliches Kinoerlebnis. Filmstarts

So einen Film haben Sie garantiert noch nie gesehen! Wie Joaquin Phoenix durch einen alle Grenzen sprengenden Psycho(sen)-Trip stolpert ist visionär, schwarzhumorig, erbarmungslos und beglückend. Beau (Joaquin Phoenix) ist erfolgreicher Unternehmer und leidet zugleich an einer schweren Paranoia. Die komplizierte Beziehung zu seiner verstorbenen Mutter, ein Vater, den er nie kennengelernt hat, und die Medikamente seiner Therapeuten sind der Stabilität seiner Psyche nicht zuträglich. Als Beau sich auf den Weg in die alte Heimat macht, verliert er zunehmend den Verstand. Die Realität um ihn herum bricht zusammen und er wird in eine Welt irgendwo zwischen Traum und Wirklichkeit geworfen. Ein ultimatives Opus Magnum, in dem sich Joaquin Phoenix psychisch und physisch völlig entblößt.

☆ WEM ERZÄHLEN

Ö 2019, R+B: Ernst Gossner, K: Guido Verweyen, W. Lehner, Udo Maurer, Oliver Indra, Sch: Bettina Mazakarini, 80 min.

Regisseur Ernst Gossner zu Gast im Kino

„Wem werden wir das alles erzählen?" Das war eine der zentralen Fragen der Häftlinge von Mauthausen nach ihrer Befreiung am 5. Mai 1945. Am Beispiel von vier ehemaligen KZ-Häftlingen von Mauthausen erzählt der Dokumentarfilm, wie sie ihre Befreiung wahrgenommen haben und wie unterschiedlich sie in den Schoß der Menschheit zurückgefunden haben. Wie war die Welt, in die sie zurückgekommen sind? Wie haben ihre Nächsten darauf reagiert? Wie wurden sie als Überlebende des Holocausts wahrgenommen? Und haben sie anschließend jemals wieder Vertrauen in die Menschheit wiedererlangt? Eine berührende Spurensuche von Überlebenden und ihrer Art, das Grauen, dem sie ausgesetzt waren, zu verarbeiten.

9.5.23, 19.30 Uhr, Film + Gespräch mit Regisseur Ernst Gossner. Film empfohlen für Schulen, Sondervorstellungen buchbar unter schule@cinema-paradiso.at oder 02742/343 21

☆ IT WORKS I + II

Ö 2022, R+B: Fridolin Schönwiese, mit: Valentin Braeuer, Lilian Dzeneda Nowak, Michael Hagleitner u.a., 21 + 103 min.

„It Works I dokumentiert den Willen etwas zu schaffen und zu vollbringen" hat Regisseur Fridolin Schönwiese über seinen Kurzfilm aus den Neunzigerjahren geschrieben – zwei Jahrzehnte später kann es abermals als Motto für seine aktuelle Arbeit gesehen werden. 1998, als der Film „It Works" entstand, waren alle drei noch Schüler, 20 Jahre später sind Gerald Alt, Valentin Bräuer und Michael Hagleitner Männer geworden, die einen ganz eigenen Umgang mit ihren körperlichen und geistigen Handicaps gefunden haben. „It Works II" beobachtet seine Protagonisten in ihren alltäglichen Interaktionen, lässt sich auf sie ein, passt sich an sie an. Drei filmische Porträts, die unsere Wahrnehmung verändern und bewusstseinserweiternd nachwirken.

8.5.23, 16.30 Uhr, Film + Gespräch mit Regisseur Fridolin Schönwiese und Protagonist Gerald Alt. In Kooperation mit PH NÖ.

IM FOKUS: LATEINAMERIKA FILMTAGE

Lateinamerika weckt Emotionen, ist für viele Menschen ein Sehnsuchtsort. Es ist die Welt der großen Revolutionen der kleinen Leute. Dieses Jahr jährt sich der gewaltsame Putsch gegen Salvador Allende zum fünzigsten Mal, und Chile kommt bis heute nicht zur Ruhe. Im Fokus der heurigen Lateinamerika Filmtage stehen aus diesem Anlass Filme aus dem Süden des Kontinents. Tauchen Sie ein in diese Welt der Gegensätze, in der überbordende Lebenslust, temperamentvolle Musik und einzigartige Natur im ständigen Widerstreit stehen mit allgegenwärtiger Armut, Gewalt, Umweltzerstörung.

Lassen Sie sich begeistern von der Kreativität und Vitalität der Filmschaffenden Lateinamerikas und vom widerständigen Geist großer Persönlichkeiten beflügeln.

☆ UTAMA – EIN LEBEN IN WÜRDE

Bolivien 2022, R+B: Alejandro Loayza Grisi, K: Barbara Alvarez, Sch+M: Cergio Prudencio, D: José Calcina, Luisa Quispe, Santos Choque u.a., 87 min., OmU

Die Zeit hat sich erschöpft. Im Altiplano, dem bolivianischen Hochland der Anden, leben Vigilio und Sisa aus der indigenen Ethnie der Quechua. Am Anfang war ihre Liebe, und sie steht auch noch am Ende. Dazwischen liegt ein langes, entbehrungsreiches, aber glückliches Leben. Fernab der sogenannten Zivilisation, erleben die Menschen plötzlich große Veränderungen in ihrem Leben und in der Natur. Nicht nur scheinen die Erde und die Zeit an ihr Ende zu kommen, denn der Regen bleibt aus. Auch ihre Kultur, ihre Sprache und ihr Verständnis von Leben und Sterben kommen den jüngeren Generationen abhanden. Und Vigilio ist schwer erkrankt. Das Wissen um seinen bevorstehenden Tod will er mit aller Kraft vor seiner Frau Sisa verbergen. Eine tiefsinnige und berührende Erzählung über die Welt und die Liebe als universelle Kraft vor der einzigartigen Kulisse der südamerikanischen Hochebene.

Atemberaubend, erhaben, von sanfter Melancholie. Variety

16.5.23, 20.15 Uhr + 25.5.23, 18.30 Uhr

☆ ALLENDE, MI ABUELO ALLENDE
MEIN GROSSVATER SALVADOR ALLENDE

Mexico/Chile 2015, R: Marcia Tambutti Allende, B: Bruni Burres u.a., K: Eduardo Cruz-Coke, M: Jacobo Liebermann, mit: Isabel Allende, Hortensia Bussi de Allende, Salvador Allende, Carmen Paz Allende u.a., 98 min., OmU

Der gewaltsame Putsch am 11. September 1973 gegen Salvador Allende, den ersten demokratisch gewählten sozialistischen Präsidenten Chiles, und die anschließende Installation der Pinochet-Diktatur veränderten das Land und die Welt tiefgreifend. Der Putsch kostete Allende das Leben, seine Familie und engen Vertrauten flohen ins Exil, der faschistische Diktator Pinochet ließ tausende politische Gegner ermorden.

Mehr als 40 Jahre später kehrt seine Enkelin Marcia Tambutti Allende in ihre Heimat zurück, um das Schweigen über diese tragischen Ereignisse innerhalb der Familie zu durchbrechen. Behutsam beginnt sie, der Geschichte ihrer Familie und deren Erinnerungen an ihren Großvater nachzuspüren. Salvador Allende, von seinen Verwandten liebevoll „Chicho“ (Löckchen) genannt, tritt über Interviews, vergilbte Fotos und alte Super-8-Filmaufnahmen langsam zutage.

Diese großartige Doku zeigt einen alltäglichen, gewöhnlichen und zarten Allende. France Inter

Cannes 2015: Beste Dokumentation

5.5.23, 20.15 Uhr + 14.5.23, 13 Uhr (Cinema Breakfast)

☆ LA MUERTE DE PINOCHET – PINOCHETS TOD

Chile 2011, R+B: Bettina Perut, Iván Osnovikoff, K: Pablo Valdés, Sch: Daniel Dávila, M: Iván Osnovikoff, 67 min., OmeU

Gespräch mit den RegisseurInnen Bettina Perut und Iván Osnovikoff in Chile als Live-Stream

Am 10. Dezember 2006 stirbt der ehemalige Diktator Augusto Pinochet in einem Militärkrankenhaus in Santiago de Chile. Sein plötzlicher Tod macht die tiefe politische Spaltung und die von Gewalt und Tod geprägte Geschichte des Landes für 24 Stunden wieder sichtbar. Während die einen das Fest ihres Lebens feiern, beweinen die anderen den Verlust ihres Helden. Eindrucksvoll zeigt die Dokumentation die tiefen Gräben in der chilenischen Gesellschaft und lässt verstehen, wer warum auf welcher Seite steht. Mithilfe von Originalmaterial und den Erzählungen von fünf ProtagonistInnen, die diesen Tag der tiefen Spaltung, Aggression und Radikalismus erlebt haben, zeigt der Film das Ende einer grausamen faschistischen Diktatur, die zigtausende Menschen durch Folter und Mord vernichtete und Andersdenkende über Jahrzehnte überwachen, verfolgen und verschwinden ließ.

2.5.23, 19 Uhr

23.5.23, 20.15 Uhr, nach dem Film Live-Stream nach Chile zu den RegisseurInnen Bettina Perut und Iván Osnovikoff

☆ ADIÓS BUENOS AIRES

D/Argentinien 2023, R: German Kral, B: Stephan Puchner, K: Christian Cottet, Sch: Hansjörg Weissbrich, M: Gerd Baumann, D: Diego Cremonesi, Marina Bellati, Carlos Portaluppi, Manuel Vincente u.a., 93 min., OmU

Argentinien 2001. Schwierigkeiten sind Möglichkeiten! Das sagen sich Julio (Diego Cremonesi) und seine Musikerfreunde, wenn sie sich regelmäßig zur Probe ihres Tangoorchesters treffen. Passend in einem Land, das kurz vor der größten Wirtschaftskrise seiner Geschichte steht. Obwohl ihm das Herz schwer ist und sich seine 14-jährige Tochter mit aller Kraft dagegen auflehnt – hat sie doch gerade die Liebe ihres Lebens kennengelernt – will Julio nach Berlin auswandern, wo einst seine Mutter geboren wurde. Ein Autounfall wirft ihn plötzlich aus der Bahn, und er lernt dabei die temperamentvolle Taxifahrerin Mariela (Marina Bellati) kennen. Die will ihm den Schaden in vielen, kleinen Raten abbezahlen. Und dann friert die Regierung alles Geld rigoros ein, der Zugang zum eigenen Geld wird von IWF und Staat verhindert. Ein feiner, zärtlicher Film voller Leidenschaft und großartiger Tango-Musik, erfüllt von der Sehnsucht, anzukommen, irgendwo. Ein Film, der uns zeigt, dass es nicht egal ist, auf welcher Seite wir stehen. Auch wenn wir dabei manchmal das Gefühl haben, nur verlieren zu können.

21.5.23, 11.30 Uhr (Cinema Breakfast) **+ 26.5.23, 20.30 Uhr + 29.5.23, 20.15 Uhr** (Cinema Breakfast) **+ 31.5.23, 9.45 Uhr** (Babykino) **+ 20.15 Uhr**

☆ MERCEDES SOSA – DIE STIMME LATEINAMERIKAS

Argentinien 2013, R+B: Rodrigo H. Vila, K: Hans Bonato, Sch: L. Origlio, M: Mercedes Sosa, Diego Vila u.a., 98 min., OmU

Das Porträt einer großen Musikerin und ein Kapitel lateinamerikanischer Politik: Sie gab einem Kontinent eine Stimme, als diktatorische Regimes das Volk stumm halten wollten. Mercedes Sosa begründete 1963 zusammen mit anderen jungen argentinischen Künstlern das Manifest des „Nuevo Cancionero“, des „Neuen Liedermachers“, das Teil der politischen Bewegung gegen die Diktaturen in Lateinamerika wurde. In den folgenden Jahren entwickelte sich die junge Folkloresängerin aus armen Verhältnissen zur weltbekannten „Stimme Lateinamerikas“, daneben war sie alleinerziehend und politisch exiliert. „La Negra Sosa“ wurde bald nach der Machtübernahme von den argentinischen Militärs verhaftet, nach ihrer Freilassung nahm sie die Diktatur von Madrid aus unermüdlich ins Visier. Erst 1996 wurde sie vom offiziellen Argentinien für ihr Engagement ausgezeichnet. Vilas Film lässt mithilfe von Sosas Sohn und anhand von Interviews, Konzertmitschnitten und Archivmaterial das beeindruckende Leben der Sängerin wiederaufleben.

1.5.23 + 7.5.23, 11.15 Uhr (Cinema Breakfast)

ALL THE BEAUTY AND THE BLOODSHED

USA 2022, R+K: Laura Poitras, Sch: Amy Foote u.a., M: Soundwalk Collective, mit: Nan Goldin, Marina Berio, Robert Suarez u.a., 117 min., OmU, ab 26.5.23

Goldener Löwe bei den Filmfestspielen in Venedig! Ein Dokumentarfilm von unbändiger emotionaler Kraft.

Die amerikanische Fotografin Nan Goldin ist ein Star in der modernen Kunstwelt. Ihre Fotografien sind von schonungsloser Direktheit, großer Intimität. Als sie nach einer Operation von Schmerzmitteln abhängig wird, wird sie zur unermüdlichen Kämpferin gegen die Pharmaindustrie. Die Familie Sackler, eine der reichsten der Welt, hat ihr Geld mit herkömmlichen Schmerzmitteln gemacht, die Opiate enthalten. Die PatientInnen wussten davon nichts, Schätzungen gehen von mehr als 100 Millionen AmerikanerInnen aus, die opiumsüchtig wurden. So geht Kapitalismus.

FILMRISS: COCAINE BEAR

USA 2023, R: Elizabeth Banks, B: Jimmy Warden, K: John Guleserian, Sch: Joel Negron, M: Mark Mothersbaugh, D: Keri Russell, O'Shea Jackson Jr., Christian Convery, Alden Ehrenreich, Jesse Tyler Ferguson, Kristofer Hivju u.a., 95 min., OmU

Der Titel sagt eigentlich schon alles, was man über diesen Film wissen muss. Elizabeth Banks (Pitch Perfect 2) zeigt als Regisseurin Hollywood, wie man einen komplett abgedrehten und absurd lustigen Film basierend auf wahren Begebenheiten macht. 1985 wirft ein zugedröhnter Flugzeugpilot Kokain-Pakete über dem Chattahoochee-Oconee-Nationalpark ab. Doch bevor Drogenboss Syd (Ray Liotta in seiner letzten Rolle) die Pakete aufsammeln kann, findet ein riesiger Bär das Kokain und dreht daraufhin vollkommen durch. Er will nur noch eines: mehr Kokain! Leider haben die Menschen, die dem zugekokosten Bären begegnen, nicht so viel Glück. Krankenschwester Sari versucht mithilfe von Rangerin Liz ihre Tochter zu finden, Drogenboss Syd versucht die Drogen zu finden und Polizist Bob will den Drogenboss finden. Abgedrehter geht's nicht. Pablo Escobear wäre stolz!

12.5. + 19.5.23, 21.30 Uhr

CINEMA WUNSCHKINO

Sie wollen einen Film noch einmal im Cinema Paradiso sehen? Am letzten Sonntagabend im Monat spielen wir einen ausgewählten Film, den unser Publikum vorschlägt. Einsendeschluss für Juni ist der 10.5. unter wunschkino@cinema-paradiso.at

LÉON – DER PROFI DIRECTORS CUT

F 1994, R+B: Luc Besson, K: Thierry Arbogast, Sch: Sylvie Landra, M: Éric Serra, D: Jean Reno, Gary Oldman, Natalie Portman, Danny Aiello, u.a., 132 min.

Luc Bessons Meisterwerk! Jean Reno feiert in der Rolle des emotionslosen Killers den Durchbruch. Natalie Portman spielt im Alter von 12 Jahren atemberaubend. Gary Oldman als durchgeknallter, drogensüchtiger Cop gibt einen der beängstigendsten Bösewichte der Filmgeschichte. Cool, romantisch, packend und zutiefst berührend. Das Ende macht sprachlos!

28.5.23, 19.30 Uhr

CINEMA BREAKFAST

Das Frühstück für Filmfans. Frühstücksbuffet von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag.

DANIEL RICHTER

D 2022, R+B: Pepe Danquart, K: Daniel Gottschalk, Sch: Toni Froschhammer, mit: Daniel Richter, Jonathan Meese, Tal R, Harald Falckenberg, Hella Pohl, Jorg Grimm u.a., 118 min.

Vom Rebellen in der Hamburger Hausbesetzerszene zum gefragtesten Künstler auf dem Welt-Kunstmarkt! Dem Oscar-prämierten Regisseur Pepe Danquarts gelingt ein fesselnder Dokumentarfilm über den gefeierten Gegenwartskünstler und Maler Daniel Richter. Es ist weit mehr als ein klassisches Porträt oder eine Hommage an einen Künstler, vielmehr handelt dieses Biopic von seiner Philosophie, seiner Rolle in der Gesellschaft und natürlich von seinen herausragenden Werken.

Seine Bilder werden auf der ganzen Welt gekauft, gesammelt und gehandelt. Doch im Herzen ist er ein Rebell, ein zutiefst politischer Mensch. Über einen Zeitraum von drei Jahren begleitet der Filmemacher den Künstler, um seine kreative Entwicklung, seine großen Ausstellungen in New York und Paris, sowie sein alltägliches Leben in seinem Atelier festzuhalten. Man sieht Richter beim Malen, beim Musikhören, beim Nachdenken. Entstanden ist ein Film über Kunst, die politisch sein will und im besten Sinne eben doch geblieben ist, was sie ist: Malerei! Ein filmischer und ästhetischer Genuss.

CHAMPIONS

USA 2023, R: Bobby Farrelly, B: Kelly Cole, Bill Mellow, K: C. Kim Miles, Sch: Julie Garces, M: Mark Rizzo, D: Woody Harrelson, Kaitlin Olson, Cheech Marin, Matt Cook, Ernie Hudson, Madison Tevlin, Joshua Felder u.a., 124 min.

Woody Harrelson gibt einen seiner besten Auftritte seiner legendären Karriere!

Jedes Dreamteam hat einmal klein angefangen. Der sture und hitzköpfige Basketballtrainer Marcus (Woody Harrelson) macht auch in seinem Privatleben eine schwere Zeit durch. Nach einer ganzen Reihe von Fehltritten wird er von einem Gericht zum Ableisten von Sozialstunden verdonnert. Eine Gruppe junger Menschen mit Behinderungen zu trainieren, ist eigentlich das Letzte, wonach ihm der Sinn steht. Doch mit der Zeit entdeckt er nicht nur in seinem neuen Team ungeahntes Potenzial. Das Trainieren des Friends-Basketballteams eröffnet ihm plötzlich auch eine neue Perspektive in der Liebe.

Witzige, zu Herzen gehende Feel-Good-Komödie. Der unvergleichliche Woody Harrelson glänzt als temperamentvoller und leidenschaftlicher Trainer, der selbst noch einige Lebenslektionen zu lernen hat. An seiner Seite strotzen die jungen, sportlichen SchauspielerInnen nur so vor Charme und Energie.

PROGRAMMÜBERSICHT MAI

Die aktuellen Spielzeiten finden Sie auf www.cinema-paradiso.at und in Ihrer Zeitung.

NEUE FILME

Ab 28.4.23
Empire of Light
Laufzeit: mind. 2 Wochen
The Whale
Laufzeit: mind. 3 Wochen

Ab 5.5.23
Matter out of Place
Laufzeit: Einzeltermine
Sparta
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 12.5.23
Beau is afraid
Laufzeit: mind. 2 Wochen
Das Lehrerzimmer
Laufzeit: mind. 2 Wochen
Book Club 2
Laufzeit: mind. 4 Wochen

Ab 19.5.23
Die Gewerkschafterin
Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab 26.5.23
All the Beauty and the Bloodshed
Laufzeit: Einzeltermine
Mamma ante portas
Laufzeit: mind. 2 Wochen
Und dann kam Dad
Laufzeit: mind. 3 Wochen

Weiterhin: Griechenland, Hals über Kopf

BABYKINO

31.5.23
9.30 Book Club 2
9.45 Adiós Buenos Aires
10.00 Griechenland

CINEMA KIDS

Ab 5.5.23
Lucy ist jetzt Gangster
Laufzeit: Einzeltermine

Ab 12.5.23
Ernest & Celestine
Laufzeit: Einzeltermine

Ab 19.5.23
Oink
Laufzeit: Einzeltermine

Weiterhin: Der Super Mario Bros. Film, Überflieger 2

FILM-CAFÉ

8.5.23
16.00 Tagebuch einer Pariser Affäre
15.5.23
16.00 Griechenland
22.5.23
16.00 Im Taxi m. Madeleine

CINEMA BREAKFAST

1.5.23
11.00 Griechenland
11.15 Mercedes Sosa OmU
11.30 Tagebuch einer Pariser Affäre

7.5.23
11.00 Griechenland
11.15 Mercedes Sosa OmU
11.30 Das reinste Vergnügen

14.5.23
11.00 Book Club 2
11.15 Daniel Richter
11.30 Mamma ante Portas
13.00 Allende, mi abuelo …

18.5.23
11.00 Book Club 2
11.15 Champions
11.30 Das Lehrerzimmer

21.5.23
11.00 Book Club 2
11.15 Griechenland
11.30 Adiós Buenos Aires OmU

28.5.23
11.00 Und dann kam Dad
11.15 Daniel Richter
11.30 Champions

29.5.23
11.00 Und dann kam Dad
11.15 Griechenland
11.30 Adiós Buenos Aires OmU

FILM, WEIN+GENUSS

30.5.23
20.15 Griechenland
20.30 Book Club 2

Oink – Cinema Kids

VERANSTALTUNGEN IM MAI

8.5.23, 16.30 Uhr, It Works I+II, Film + Gespräch
Regisseur Florian Schönwiese begleitet drei Protagonisten, die ihren Umgang mit ihrer Behinderung gefunden haben. Nach dem Film Gespräch mit Regisseur F. Schönwiese und Protagonist Gerald Alt.

9.5.23, 19.30 Uhr, Wem erzählen, Film + Gespräch
Wem werden wir das erzählen? Diese Frage stellen sich die Häftlinge von Mauthausen am Tag ihrer Befreiung am 5. Mai 1945. Nach dem Film Gespräch mit Regisseur Ernst Gossner.

10.5.23, 19.30 Uhr, Tangente Kulturdialog! / Station 2
Im Rahmen der Reihe findet im Beislkino von Cinema Paradiso eine Podiumsdiskussion zum Thema „Was geht in der Innenstadt?“ statt.

13.5.23, 15 Uhr, Bilderbuchkino, Rund um die Uhr
Bezauberndes Kinderbuch-Kino-Konzert-Erlebnis mit Multiinstrumentalist Marc Bruckner & Vorleser Nicolai Gruninger.

16.5.23, 19.30 Uhr, Tagebuch Slam
Die besten Geschichten schreibt das Leben! Mutige TeilnehmerInnen lesen aus ihren Original-Tagebüchern. Durch den Abend führt Diana Köhle.

23.5.23, 20.15 Uhr, La Muerte de Pinochet, Film + Gespräch
Mithilfe von Originalmaterial zeigt der Film die Gräben in der chilenischen Gesellschaft nach dem Tod des ehemaligen Diktators Augusto Pinochet. Nach dem Film Live-Stream nach Chile zu den RegisseurInnen Bettina Perut und Iván Osnovikoff

IM FOKUS: LATEINAMERIKA FILMTAGE

1.5.23, 11.15 Mercedes Sosa OmU
2.5.23, 19.00 La Muerte de Pinochet OmeU
5.5.23, 20.15 Allende, mi abuelo Allende OmU
7.5.23, 11.15 Mercedes Sosa OmU
14.5.23, 13.00 Allende, mi abuelo Allende OmU
16.5.23, 20.15 Utama OmU
21.5.23, 11.30 Adiós Buenos Aires OmU
23.5.23, 20.15 La Muerte de Pinochet OmeU
(Film + Live-Stream nach Chile zu den RegisseurInnen)
25.5.23, 18.30 Utama OmU
26.5.23, 20.30 Adiós Buenos Aires OmU
31.5.23, 20.15 Adiós Buenos Aires OmU

CLUB☆3

ALEX MIKSCH & BAND

Der Dialekt-Poet Alex Miksch kommt mit Band und neuem Album „Krems“. Dazu spielen Mostblueser erdige Versionen berühmte Blues- und Rock-Hits.
4.5.23, 20 Uhr

CLARA LUZIA

Clara Luzia ist zurück im Cinema Paradiso! Die Amadeus-Award-Gewinnerin präsentiert mit Band ihr neues und achtes Studioalbum im Club 3.
11.5.23, 20.30 Uhr

GARISH

25 Jahre sind sie zusammen und kein bisschen müde. Ihr neues Album „Hände hoch, ich kann dich leiden“ präsentiert die Band im Club 3.
24.5.23, 20.30 Uhr

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag, Samstag und Sonntag, an Feiertagen und täglich in den Ferien

DER SUPER MARIO BROS. FILM

USA 2023, R: Aaron Horvath, Michael Jelenic, B: Matthew Fogel, Animation, 92 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 5.4.23

It's-a me, Mario! Der unbekümmerte italienische Installateur hüpft von der Spielkonsole auf die Kinoleinwand. Die Nintendo-Generation wird die liebevolle Animation lieben, ihre Kinder sowieso. Der perfekte Film für die ganze Familie. Die Älteren schwelgen in nostalgischen Erinnerungen, während sich die Kleinen von der Welt von Super Mario, Prinzessin Peach, Luigi und Co. verzaubern lassen dürfen. „Game over, Bowser!"

LUCY IST JETZT GANGSTER

D 2023, R+B: Till Endemann, D: Violetta Arnemann, Valerie Arnemann, Brooklyn Liebig, Kostja Ullmann, Franziska Wulf u.a., 91 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 5.5.23

Mit der richtigen Sorte Eis lässt sich jedes Problem lösen! Das glaubt zumindest die 10-jährige Lucy, die am liebsten nach der Schule im Eissalon ihrer Eltern aushilft. Doch als die Eismaschine der Familie kaputt geht, steht die Familie vor dem finanziellen Ruin. Die vorbildliche Lucy nimmt das Problem in die eigene Hand.

ERNEST & CÉLESTINE

F 2012, R: Stephane Aubier, B: Daniel Pennac, Animation, 80 min., empfohlen ab 6 Jahren, ab 12.5.23

Das Mäusemädchen Célestine wächst im Waisenhaus auf, wo man ihr einzubläuen versucht, dass die Bären die schlimmsten Feinde der Mäuse sind. Bei einem ihrer Ausflüge in die Bärenwelt schließt sie Freundschaft mit Ernest, einem netten Bären mit künstlerischen Neigungen.

13.5.23, 14.30 Uhr

OINK

NL/Belgien 2022, R: Mascha Halberstad, B: Fiona van Heemstra, Stop-Motion-Animation, 72 min., ab 6 Jahren, ab 19.5.23

Entzückender Animationsfilm mit Stop-Motion-Technik! Die 9-jährige Babs wünscht sich nichts sehnlicher, als ein Haustier zu bekommen. Als der Opa aus Amerika ihr ein kleines Schwein namens Oink schenkt, ist sie überglücklich. Doch ihre Eltern schicken sie in die Hundeschule, immerhin soll Oink so stubenrein wie ein Welpe werden, sonst muss Oink weg. Aber ihre Eltern sind nicht die größte Gefahr: ihr Opa nimmt heimlich an einem Wurstwettbewerb teil.

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können einmal im Monat Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, der Ton ist etwas leiser und das Licht ist gedimmt. Im Mai präsentieren wir „Book Club 2" (9.30 Uhr), „Adios Buenos Aires" (9.45 Uhr) und „Griechenland" (10 Uhr).

31.5.23, ab 9.30 Uhr, Eintritt frei!

BILDERBUCHKINO – RUND UM DIE UHR

Ein bezauberndes Kinderbuch-Kino-Konzert-Erlebnis! Gemeinsam erleben Kinder und Eltern drei zauberhafte Geschichten mit spannender, neu komponierter Musik und farbenprächtigen Bildern auf der großen Kinoleinwand. Durch die wunderschöne Erzählstimme von Nicolai Gruninger werden die Kinder vollends in die Geschichten hineingezogen. Dazu erschafft Multi-Instrumentalist Marc Bruckner mit einer Vielzahl von bestaunenswerten Instrumenten ein verspieltes, liebevolles Klanguniversum, das die Bilder auf der Leinwand zum Leben erweckt. Bei den mit großer Sorgfalt ausgewählten Büchern handelt es sich um „Valerie und die Gute-Nacht-Schauckel", „Auf leisen Sohlen durch die Nacht" und „Billy bei den Indianern".

Nicolai Gruninger (Erzähler), Marc Bruckner (Musik), Elisabeth Pöcksteiner (Regie und Produktion)

13.5.23, 15 Uhr, Eintritt 6 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt

Die Produktion wurde gefördert von Kultur Niederösterreich, Stadt St. Pölten, SKE und BMKÖS.

FILM, WEIN + GENUSS

Gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich" präsentieren wir filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region, die direkt vor den Filmen verkostet werden. Im Mai verwöhnt Sie Familie Schopper aus Grunddorf mit regionalen Schmankerln und feinen Weinen. Im Kinosaal präsentieren wir „Griechenland" (20.15 Uhr, Saal 2) und „Book Club 2" (20.30 Uhr, Saal 3).

30.5.23, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 17 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller

FILM-CAFÉ

Jeden Montag, ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen, 16 Uhr Filmbeginn, 9,90 EUR für Film + 1 Tasse Kaffee + 1 Stück Kuchen, CP Card 1 EUR ermäßigt, Reservierung empfohlen

TAGEBUCH EINER PARISER AFFÄRE

F 2022, R+B: Emmanuel Mouret, D: Sandrine Kiberlain, Vincent Macaigne, Georgia Scalliet, M. Tualb u.a., 100 min.

Über die Kunst des Seitensprungs, das Ende der Leidenschaft und die wirklich wahre Dramaturgie der Liebe. Regisseur Emmanuel Mouret präsentiert mit „Tagebuch einer Pariser Affäre" eine Sprache der Liebe, wie sie witziger, romantischer und verspielter nicht sein könnte.

8.5.23, 16 Uhr

GRIECHENLAND

Ö 2022, R: Eva Spreitzhofer, Claudia Jüptner-Jonstorff, D: Thomas Stipsits, Katharina Straßer, Claudia Kottal, Mona Seefried, Erwin Steinhauer, G. Seidl, A. Vitásek u.a., 100 min.

Die neue Komödie mit Publikumsliebling Thomas Stipsits und einem hochkarätigen Ensemble, das lustvoll vor der herrlichen Sommerkulisse Griechenlands aufspielt.

15.5.23, 16 Uhr

IM TAXI MIT MADELEINE

F 2022, R+B: Christian Carion, D: Line Renaud, Dany Boon, Alice Isaaz, Gwendoline Hamon, Hadriel Roure u.a., 91 min.

Eine Taxifahrt, die zwei Menschen zusammenbringt, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die französische Ikone Line Renaud und Kinostar Dany Boon machen sich auf eine überraschende Reise voller Erinnerungen.

22.5.23, 16 Uhr

CLUB 3

ALEX MIKSCH & BAND

Der Dialekt-Blues-Poet Alex Miksch ist ein Unikat, für seine emotionale Wucht vielgerühmt. Mit rauer Stimme und famosem Gitarrenspiel („Jimi Hendrix des Waldviertels“) vermag er es wie kein anderer österreichischer Liedermacher, Erlebtes und Beobachtetes in Texte zu verwandeln und in Musik einzubetten.
Im Club 3 von Cinema Paradiso präsentiert er sein neues Album „Krems“. Die Texte sind aus den Höhen und Tiefen seines Lebens gegriffen, die Musik atmet erdigen Blues.

Alex Miksch (Gesang, Gitarre), Anna Anderluh (Autoharp, Gesang), Jelena Popržan (Bratsche, Maulgeige, Gesang), Philipp Moosbrugger (Bass), Andreas Hellweger (Schlagzeug)

Wer den Blues singt, muss ihn durchlitten haben. Das hat Alex Miksch gründlich. Die Presse

supp. by MOSTBLUESER

„Schön, dass ihr da seid, ich hoffe, ihr wisst, wer ich bin“. Frei nach dem Motto „Wienerlied war gestern“ bedient Frontman Alex Gasser Stimmbänder, Gitarre und Mundharmonika so lässig wie einen im Mundwinkel hängenden Tschik. Mostblueser geben erdige Versionen berühmter Blues- und Rock-Klassiker und ziehen ihnen mit den mundartlichen Neuinterpretationen ein neues Gewand an. Als Gäste spielen Lorenz Spritzendorfer am Saxofon und Georg Gruber am Keyboard auf.

Alex Gasser (Voc, Git, Harp), Markus Reischl (Drums), Matthias Engl (Bass), Wolfgang Scheuch (Git) Lorenz Spritzendorfer (Sax), Georg Gruber (Keys)

4.5.23, 20 Uhr, Eintritt VVK 22 EUR, TK 24 EUR, CP Card - 2 EUR (Stehplatz)

GLAZED CURTAINS

Glazed Curtains spielen in einer modernen und unverschämt jugendlichen Art und Weise klassischen Rockmusik. Die österreichische Band besticht durch ihren einzigartigen Sound, der eingängige Hooks mit dreckigen, lauten Gitarren und schwerem Schlagzeug kombiniert. Sie arbeiten hart daran, gitarrenlastige Musik wieder in den Mainstream zu bringen. Mit der Veröffentlichung ihrer letzten Single erreichte die Band auch internationales Publikum. Ihre energiegeladene Bühnenshow reißt die Fans mit.

Labelabend von „Sound on Tape“ mit weiteren Support-Bands

1.6.23, 20.30 Uhr, Eintritt Vorverkauf 10 EUR, Tageskassa 12 EUR

GARISH

Garish feiern mit ihrem neuen Album „Hände hoch, ich kann dich leiden“ die Silberne. Mit 25 Jahren Bandgeschichte gehen sie wieder auf Tour.
Zum Bühnenjubiläum hat sich die Band ein Bündel an Wünschen erfüllt – eine Art Resozialisationsprojekt, wie sie es selber nennen. Neuinterpretationen waren schon immer ihr Faible, und so haben Garish zum 25er verschiedenste KünstlerInnen (Ina Regen, Verena Altenberger) eingeladen, mit ihnen zu musizieren oder ein Garish-Stück neu zu interpretieren. Es scharen sich Freunde und Weggefährten, aber auch MusikerInnen aus anderen künstlerischen Dimensionen um die Band.
Garish wurden insgesamt sieben Mal für den Amadeus-Austrian-Music-Award nominiert. Im Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens stand für sie dennoch immer die Freude an der Bühne, und die haben sie sich bis heute nicht nehmen lassen. „Die Geschichten, die ich hab, sind den Ärger schon wert“, heißt es in ihrem Song „Dann fass ich mir ein Herz“. Die Unnachgiebigkeit und Langlebigkeit von Werk und Schaffen strahlen weit und groß, auch nach 25 Jahren.

24.5.23, 20.30 Uhr, Eintritt VVK 27 EUR, TK 29 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt (Stehplatz)

TANGENTE KULTURDIALOG!/STATION 2
WAS GEHT IN DER INNENSTADT?

Wie wichtig ist das Zentrum, die sogenannte City, für eine Stadt? Welche Rolle spielen hierbei Orte wie das Cinema Paradiso? Was sind die langjährigen Erfahrungen und Herausforderungen in der Stadt? Welche Impulse braucht eine Innenstadt, um Urbanität entfalten zu können? Wie verhalten sich innerstädtische Kulturorte zum öffentlichen Raum, zur Mobilität, Architektur, Verwaltung und Stadtplanung? Gibt es seitens des Tangente-Festivals Impulse für die Innenstadt? ExpertInnen, StadtplanerInnen und die Betreiber von Cinema Paradiso diskutieren aus unterschiedlichen Perspektiven und gemeinsam mit dem Publikum zu diesen Fragen. Best-Practice-Beispiele aus anderen Städten geben einen wertvollen Impuls, um die Zukunft der Innenstadt St. Pöltens zu denken.

Dominik Scheuch (Impulsvortrag, Studio Yewo), Caren Ohrhallinger (Architekturbüro non-konform), Alexander Syllaba (Cinema Paradiso), Anna Soucek (Vorstand „Orte“, Ö1), tba

10.5.23, 19.30 Uhr

GRUBER & TURNHEIM FRANKENSTEIN
STUMMFILM + LIVE-VERTONUNG

Stummfilmpianist Gerhard Gruber und Leinwand-Lyriker Ralph Turnheim vertonen diese erste Verfilmung von Frankenstein aus dem Jahr 1910 auf unnachahmliche Weise. Ralph Turnheim legt den Figuren live gereimte, wienerische Dialoge in den Mund. Gerhard Gruber improvisiert dazu am Klavier. „Frankenstein – Das Monster spricht“ ist ihr bisher aufwändigstes Projekt, denn der Einakter wird auf drei verschiedene Arten interpretiert: als Drama, Komödie, Filmmusical. Das ist schlicht zum Niederknien. Es wird schrecklich. Es wird lustig. Es wird unvergesslich!

1.6.23, 20 Uhr, **Nachholtermin** für den ausgefallenen Termin, Tickets behalten ihre Gültigkeit, Eintritt Vorverkauf 19 EUR, Tageskassa 21 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt

TAGEBUCH SLAM

Holt die alten Tagebücher raus! Wer mutig ist, liest daraus vor. Wer sich ein wenig fremdschämen will, amüsiert sich im Publikum. Beim Tagebuch Slam sind die Geschichten, die das Leben schrieb, die Hauptdarstellerinnen. Egal, ob verflossene Lieben, kuriose Urlaube, nervende Eltern, ätzende LehrerInnen, fragwürdige Modetrends oder krude Ergüsse über den Sinn des Lebens – der Tagebuch Slam nimmt mit auf eine sympathische und irre lustige Zeitreise. Durch den Abend führt Diana Köhle, begeisterte Veranstalterin von Poetry Slams und Tagebuchschreiberin der ersten Stunde.

16.5.23, 19.30 Uhr, Eintritt 12 EUR, 10 EUR für SchülerInnen/StudentInnen, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, in Kooperation mit Slam B, Anmeldung: diana@liebestagebuch.at

CLARA LUZIA

Clara Luzia ist zurück im Cinema Paradiso!
Die Amadeus-Award-Gewinnerin präsentiert gemeinsam mit ihrer aktuellen Band ihr neues und achtes Studioalbum „Howl At The Moon, Gaze At The Stars!“ im Club 3. Clara Luzia schlägt hier wieder etwas ruhigere Töne an, zurück zu den intim-fragilen Wurzeln ihrer Anfangstage geht das Album aber dennoch nicht.
In den letzten Jahren hat sich Clara Luzia als Theater- und Filmkomponistin einen Namen gemacht und dafür sogar eine „Romy“ eingeheimst. Und mit diesem Schatz an Erfahrungen hat sie ihr neues Album gleich selbst produziert. Mit ihrer famosen Band erschafft Clara Luzia druckvolle Songs, die auch vor Gitarren- und Drumsoli nicht zurückschrecken, aber trotzdem einem Indie-Ethos treu bleiben. Die Texte spiegeln die letzten Jahre – Isolation, Ohnmacht, Überforderung sind die Themen. Aber es wäre nicht Clara Luzia, wenn sich nicht ein bissl Glück reinschleichen würde, sodass sich bei ihren Konzerten alles ausgeht zwischen Moshpit und Heulkrampf.

Clara Luzia (Gitarre, Gesang), Wolfgang Möstl (Gitarre), Peter Paul Aufreiter (Bass), Catharina Priemer-Humpl (Schlagzeug), Philipp Staufer (Mischpult)

11.5.23, 20.30 Uhr, Eintritt Vorverkauf 24 EUR, TK 26 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt (Stehplatz)

SPARKASSE
SPARKASSE
Beratung – da,
wo Sie es wollen.
Online und so persönlich wie in der Filiale.
Nähere Infos:
spknoe.at

1837
Ottakringer
„UNS KANNST DU GERN-HABEN!“
Ottakringer

AUSGEZEICHNET MIT
2 OSCARS
BESTER
HAUPTDARSTELLER
BESTES
MAKE UP & FRISUREN
„Ein zutiefst berührendes Erlebnis.
Brendan Fraser gibt die Performance
seines Lebens.“
TIME OUT
BRENDAN FRASER
THE WHALE
EIN FILM VON
DARREN ARONOFSKY
AB 28. APRIL IM KINO

Leonie Benesch
73. Internationale Filmfestspiele Berlin
Panorama
Das Lehrerzimmer
Ein Film von
İlker Çatak
AB 12. MAI IM KINO
Was im Lehrerzimmer passiert,
bleibt im Lehrerzimmer.

„Ein faszinierender Film
über den Abfall, den die Menschheit verursacht"
SCREENDAILY
MATTER OUT OF PLACE
Ein Film von Nikolaus Geyrhalter
Ab 21. April im Kino
Regie / Kamera: NIKOLAUS GEYRHALTER Regieassistenz: SOPHIA LAGGNER
Ton: SERGEY MARTYNYUK, NORA CZAMLER Kameraassistenz: ALFRED ZACHARIAS Montage: SAMIRA GHAHREMANI, MICHAEL PALM
Farbkorrektur: LUKAS LERPERGER VFX: SEBASTIAN ARLAMOVSKY Sound Design: FLORIAN KINDLINGER, FLORA RAJAKOWITSCH
Tonmischung: ALEXANDER KOLLER Produktionsleitung: ANTONIA BERNKOPF Herstellungsleitung: MICHAEL KITZBERGER
Produzenten: MICHAEL KITZBERGER, WOLFGANG WIDERHOFER, MARKUS GLASER, NIKOLAUS GEYRHALTER
Produktion: NGF GEYRHALTERFILM
ÖFI
WIEN
ORF
FISA
NGF
StadtkinoFilmverleih

Kurzurlaub gewinnen!

NÖN (print & ePaper) 3 Wochen gratis testen

Teilnehmen unter:
NÖN.at/ testaktion

Gewinnen Sie 3 traumhafte Nächte für 2 Personen (inkl. Frühstück und Gourmet-3-Gang-Dinner) im wunderschönen Hotel-Restaurant SEE-Villa in Millstatt.

Nähere Infos unter:
www.see-villa.eu

NÖN ist Vielfalt. NÖN.at

CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:
Kino 1: 9,50 / 10,50 EUR
Kino 2: 9,20 EUR
Kino 3: 9,50 / 9,90 EUR

Kinomontag: 8,50 EUR
Kinderfilme: 6,90 EUR
Cinema Paradiso Card: ab 6,50 EUR
StudentInnen: 0,50 EUR ermäßigt (Di–Do)
Kinofrühstück: Film + Buffet ermäßigt
Überlängenzuschlag: ab 120 min. 1 EUR, ab 140 min. 1,50 EUR; ab 160 min. 2 EUR.
3-D-Zuschlag: 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu 30 % für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur VVK oder AK (keine Reservierungen). **Vorverkauf** an der Kinokassa und unter www.cinema-paradiso.at

Lage + Parken:
3100 St. Pölten, Rathausplatz 14
Parkgarage Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8. Gratis ab 18 Uhr am **Domplatz**

Anfahrt mit Rad oder öffentlich:
LUP Stadtbus Linien 1, 3, 5, 9, 12, Station Rathaus; 5 min. Fußweg vom Hauptbahnhof

Eintrittskarten:
Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung
Telefon: Reservierung 02742-21 400
Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar
Mo–So, Feiertage ab 9 Uhr, Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine, Bar-Snacks. Schanigarten am Rathausplatz

CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

– Kinotickets ab 6,50 EUR
– Veranstaltungen bis 30% ermäßigt
– Programmheft per Post gratis
– Gratis-Popcorn einmal pro Monat
– Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
– Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
– Jahresmitgliedschaft 25 EUR, ermäßigt 20 EUR

Alle Vorteile und AGB: www.cinema-paradiso.at

Hauptpartner: SPARKASSE, NÖN

Förderer: Kultur Niederösterreich, Europa Cinemas Creative Europe MEDIA, st.pölten, Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Medienpartner: ORF NÖ, FM4, Die Presse

Partner: kabelplus, Ottakringer, Göndle St. Pölten

CP Nr. 215
Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Viktoria Schaberger, Christoph Wagner, Pia Koch; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Bill Cooper, Marylise Vigneau, Reinhard Gombas, Martina Siebenhandl, Markus Thums, Agnes Simak, Franziska Krause, Thomas Karsten, Verleiher, privat; Lektorat: Katja Uccusic-Indra; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer, Johann Seiberl, Silvia Köcher, Matthias Weinzierl. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

LIVE IM CINEMA PARADISO

LIVE-HIGHLIGHTS IM CINEMA PARADISO

Alle Veranstaltungen für Cinema Paradiso Card ermäßigt.

ALEX MIKSCH & BAND
4.5.23

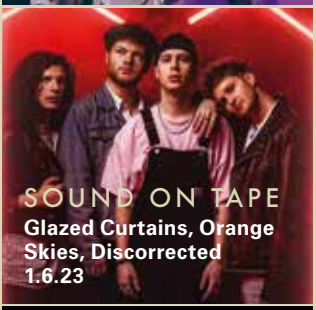
CLARA LUZIA
11.5.23

BILDERBUCHKINO
13.5.23

TAGEBUCH SLAM
16.5.23

GARISH
24.5.23

GRUBER & TURNHEIM: FRANKENSTEIN
1.6.23



SOUND ON TAPE
Glazed Curtains, Orange Skies, Discorrected
1.6.23

PRO PLANET WEEK STP
20.6.-25.6.23

OPEN AIR KINO AM RATHAUSPLATZ ST. PÖLTEN
29.6.23 – 27.8.23

MAMMA MIA-FILMPARTY
29.6.23

KONSTANTIN WECKER
30.6.23
Open Air

Österr. Post AG, SM 03Z035065 S,
Cinema Paradiso, Rathausplatz 15, 3100 St. Pölten